

## Wildnachweis Jagdjahr 2014/2015

Zum Ende eines jeden Jagdjahres (1.4.-31.03.) melden die Jagd ausübungsberechtigten, welches Wild von Ihnen in welcher Anzahl erlegt wurde. Dabei darf Schalenwild (Rot-, Dam- und Rehwild) nur im Rahmen eines gesetzlich vorgeschriebenen Abschussplanes bejagt werden. Bei allen Wildarten ist das Jagdziel, einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu pflegen und zu nutzen sowie die Lebensgrundlagen des Wildes unter den besonderen Bedingungen des großstädtischen Ballungsraumes zu pflegen, zu sichern und möglichst wiederherzustellen (§1 Hamburgisches Jagdgesetz).

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
<b>Rotwild</b>	9	0	<b>9</b>	0	0
<b>Damwild</b>	21	6	<b>27</b>	2	1
<b>Schwarzwild</b>	13	56	<b>69</b>	2	1

Rehwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Bockkitze	2	97	99	12	23
Jährlinge	14	147	161	7	23
Böcke	18	237	255	16	40
<i>Summe männlich</i>	<b>34</b>	<b>481</b>	<b>515</b>	<b>35</b>	<b>86</b>
Rehkitze	14	166	180	21	24
Schmalrehe	10	185	195	20	40
Ricken	16	243	259	22	56
<i>Summe weiblich</i>	<b>40</b>	<b>594</b>	<b>634</b>	<b>63</b>	<b>120</b>
<b>Rehwild insg.</b>	<b>74</b>	<b>1075</b>	<b>1149</b>	<b>98</b>	<b>206</b>

sonstiges Haarwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Feldhase	0	512	<b>512</b>	54	108
Wildkaninchen	0	2611	<b>2611</b>	177	37
Fuchs	0	392	<b>392</b>	12	29
Steinmarder	0	159	<b>159</b>	3	28
Dachs	0	15	<b>15</b>	2	4
Waschbär	0	0	<b>0</b>	0	0
Marderhund	0	54	<b>54</b>	0	8
<i>Baummarder</i>	0	0	<b>0</b>	0	0
<i>Iltis</i>	0	2	<b>2</b>	0	2
<i>Hermelin</i>	0	2	<b>2</b>	0	2
<i>Mauswiesel</i>	0	1	<b>1</b>	0	1
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>3748</b>	<b>3748</b>	<b>248</b>	<b>219</b>

Federwild	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
Fasan	0	289	289	26	23
Stockente	0	1040	1040	20	24
Reiherente	0	22	22	0	0
Ringeltaube	0	656	656	22	4
Graugans	0	534	534	2	5
Kanadagans	0	241	241	0	0
Rabenkrähe	0	1000	1000	4	9
Elster	0	49	49	0	0
Höckerschwan	0	5	5	0	0
Blässgans	0	0	0	0	0
Saatgans	0	0	0	0	0
Ringelgans	0	0	0	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0
Krickente	0	0	0	0	0
Spießente	0	0	0	0	0
Bergente	0	0	0	0	0
Tafelente	0	0	0	0	0
Samtente	0	0	0	0	0
Trauerente	0	0	0	0	0
Waldschnepfe	0	0	0	0	0
Blässhuhn	0	0	0	0	0
Lachmöwe	0	4	4	0	4
Silbermöwe	0	1	1	1	0
Sturmmöwe	0	0	0	0	0
Mantelmöwe	0	0	0	0	0
Heringsmöwe	0	0	0	0	0
Rebhuhn	0	0	0	0	0
Türkentaube	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>3841</b>	<b>3841</b>	<b>75</b>	<b>69</b>

Jagdschutz	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgem.	Fallwild Verkehr
wildernde Hunde	0	0	0	0	0
wildernde Katzen	0	35	35	0	2

**Rehwild** ist in Hamburg weiterhin flächendeckend auf einem hohen Niveau vorhanden. Der im Jagdjahr 2014/2015 erfolgte Abschuss liegt mit 1149 Tieren unter den Ergebnissen der Vorjahre. Hier gilt es im Rahmen des aktuellen dreijährigen Abschussplanes weiterhin auf das Ziel hinzuwirken, die Bestände so zu reduzieren, dass die Anzahl des Verkehrsunfall-wildes weiter abnimmt. Dieses ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gesunken, aber mit 18% Anteil an der Gesamtstrecke noch immer zu hoch.

**Schwarzwild** kommt im Hamburger Norden sowie auf Flächen im Süderelberaum, angrenzend an Niedersachsen, vor und wird weiterhin intensiv bejagt. Die Abschusszahlen sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

Die Abschusszahlen bei **Marderhund und Waschbär** legen den Schluss nahe, dass der Marderhund in Hamburg viel stärker eingewandert ist als der Waschbär, welcher nur vereinzelt aufzutreten scheint.

**Wildkaninchen** haben in Hamburg in den letzten Jahren wieder stark zugenommen. Auch im Jagdjahr 2014/2015 wurden mehr Wildkaninchen als im Vorjahr erlegt. Im Gegensatz zu den Vorjahren fiel die Steigerung allerdings geringer aus.

Bei den **Grau- und Kanadagans** hat sich die seit mehreren Jahren steigende Populationsdichte in den Abschusszahlen des Jagdjahres 2014/2015 nicht widerspiegelt. Die Zahlen liegen etwas unterhalb des Vorjahresniveaus.